

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	5 (1889)
Heft:	23
Rubrik:	Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

heim und Dr. Ad. Grupe in Bensberg her und nennen dieselbe „Stearum“. Der in der Stearinfabrikation als Nebenprodukt abfallende Stearintheer wird im warmen Zustande mit Korkpulver vermengt, wobei das Mischungsverhältnis zwischen einem Theil Theer und einem bis drei Theilen Korkpulver schwanken kann. Das Gemenge wird so lange zwischen Zylindern gewalzt oder zwischen Platten gepreßt, bis es sich zusammenballt und die Konsistenz eines ledärähnlichen Blattes erlangt, dessen Dicke 1 bis 10 mm betragen kann. Dadurch, daß man dem „Stearum“ etwas nicht vulkanisierten Kautschuk zusetzt, macht man die Masse zur Herstellung von Röhren, Ventilen, Klappen u. s. w. geeignet.

— An seinem patentirten Verfahren zur Herstellung gemusterter Holzplatten bringt L. Seligsohn in Berlin folgende Neuerung (Pat. 47802) an. Während früher eine besondere Platte erforderlich war, um die nicht gebrannten Stellen der Holzplatten in das Niveau der gebrannten niederzudrücken und so eine polirbare ebene Fläche zu erlangen, wird jetzt im Ganzen nur eine einzige Platte zum Brennen und Niederpressen verwendet. Die Vertiefungen derselben sind nämlich mit einer unverbrennbarer und die Wärme schlecht leitenden Masse, z. B. einem Asbestkitt ausgefüllt. Nur die freistehenden, das Muster bildenden Theile der Platte vermögen somit das Holz zu brennen, während die Rillenflächen das Holz neben den gebrannten Linien niederdrücken.

— Mit hülsenförmig überzuschlebendem Griff und Stollen versehen Gebr. Gaitsch in Knauthain das Hufeisen (Pat. 47676), um ein bequemes Aus härten und Auswechseln der den Fußboden berührenden Theile derselben zu ermöglichen. Letztere umgeben als Hülsen aus starkem Stahlblech die am Hufeisen festzuhgenden Stollen und den Griff und werden an letztere, welche nur zum Festhalten der Hülsen dienen, ange schraubt. Die Befestigung des Hufeisens am Hufe erfolgt in der üblichen Weise.

— Zum Aufschärfen von Werkzeugen, als Feilen, Fräser u. s. w. und zum Auffrischen von Gravirungen und Damaszirungen durch Anwendung von Elektrizität wendet A. C. Barthel in New-York folgendes Verfahren (Patent 47993) an. Aus Kohle und dem zu schärfenden oder aufzufrischenden Gegenstand wird ein galvanisches Element gebildet, wobei als Zersetzungslösigkeit eine geeignete Säurelösung zur Anwendung kommt. Nachdem zwischen der Kohle und dem zu schärfenden Gegenstand die metallische Verbindung hergestellt ist, tritt ein elektrischer Strom auf, welcher den die positive Elektrode bildenden Gegenstand stark angreift und zwar in einer für die Schärfung günstigeren Weise als es saure Blehlösungen allein zu thun vermögen.

Fragen.

119. Welche Eisenhandlung hält verzinkten Eisendraht (hart) auf Lager?

120. Welche Sesselfabrik oder anderes Geschäft hätte fortwährend Sesselsätze zu schlechten?

121. Welche Fabrik liefert innen und außen weiß emaillierte Artikel und zu welchen Preisen?

122. Wer fertigt in der Schweiz Käbisschneidmaschinen?

123. Wer verkauft unter Garantie Glasdiamanten und zu welchen Preisen?

124. Welche Handlung liefert Möbelzeichnungen älteren und neueren Stils?

Antworten.

Auf Frage 108. Marmorplatten mit und ohne Aufsatz liefert billig Marmorgeschäft und Sägerei Aug. Biberstein, Solothurn.

Auf Frage 108. Möchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten.

Ch. Wüthrich, Marmorindustrie, Roche (Waadt).

Auf Frage 110. Unterzeichneter wünscht behufs Lieferung von Zement- oder Steinzeugröhren mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

J. C. Knabenhan-Sigrist in Hottingen

Auf Frage 113. Wir wünschten mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten.

Berselt u. Co., Chur.

Auf Frage 113. Wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

A. Friedli u. Co., Bern.

Auf Frage 114. Wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

A. Friedli u. Co., Bern.

Auf Frage 114 diene dem Fragesteller, daß ich Grabgälder, hauptsächlich in Schmiedeisen nach jeder beliebigen Zeichnung, als Spezialität und billig liefern kann.

C. Aug. Söhmer, Schlosserei, Romanshorn.

Auf Frage 114. Unterzeichneter fertigt Grabgälder und Denkmäler von den einfachsten bis reichsten in Schmiedeisen getrieben u. Zeichnungen stehen zu Diensten.

M. Gräser-Schweizer, Kunstmühle, Rheinau (Kt. Zürich).

Auf Frage 114. Schmiedeischeine Grabgälder liefert preiswürdig Et. Wälti, Schloesser, in Schöftland (Argau).

Auf Frage 116. Wir verkaufen einen ganz neuen Schieleschen Patent-Bentilator speziell vorzüglicher Konstruktion zum Ankaufspreis, da dessen Verwendung hinfällig wurde. A. Friedli u. Co., Bern.

Auf Frage 116. J. Steiner, Wiedikon, Zürich, hat einen großen Bentilator zu verkaufen.

Auf Frage 116. Wir liefern vorzügliche Bentilatoren f. Schmiede feuer von verschiedener Größe. Furrer u. Briner, Winterthur.

Auf Frage 117. Wir liefern frei stehende Schmiede schraubstöcke vorzüglicher präziser Konstruktion wegen Aufgabe dieser Spezialität zu bedeutend reduzierten Preisen, auch Bestandtheile zu solchen, so lange Vorrath, im Gewicht von 260 Kilo, auch mehr.

A. Friedli u. Co., Bern.

Auf Frage 117. Wir halten schwere Schraubstöcke für Schmiedezwecke auf Lager.

Auf Frage 117. Einen 46 Kilogr. schweren, sehr gut erhaltenen Schraubstock verkauft billig Konr. Wolfart, Schmied, Niederglatt (Kt. Zürich).

Submissions-Anzeiger.

Erstellung von 3 Defen für das Schulhaus in Niedenbach (Zürich). Die Gemeinde Niedenbach eröffnet über die Errichtung von 3 neuen Defen, wovon 2 in Schulzimmer und einer in eine Lehrerwohnung zu liegen kommen, freie Konkurrenz. Übernahmefähige werden eingeladen, ihre bezüglichen Offerten der Gemeinderathskanzlei, woselbst auch die sachbezüglichen Bedingungen zur gesetzl. offenen liegen, einzugeben bis 10. September.

Die Gemeinde Niedenbach verkauft ferner 2 Zylinderöfen auf Abruch. Allfällige Angebote nimmt ebenfalls die Gemeinderathskanzlei entgegen.

Wasserversorgung Eidberg. Die Zivilgemeinde Eidberg (Kt. Zürich) eröffnet hiermit Konkurrenz über folgende Arbeiten: 1) Errichtung von 2 Sammelschachten und Doppelreservoir; 2) Liefern und Legen sämtlicher Röhren, Hydranten und Hahnen, nebst allen erforderlichen Eisenbestandtheilen; 3) über sämtliche Grab- und Erdarbeiten.

Die Pläne, Bauvorchriften und Auktionsbedingungen liegen inzwischen bei Herrn Präsident Jakob Koblet zur Einsicht offen, an welchen Eingaben mit der Aufschrift „Wasserversorgung Eidberg“ einzureichen sind bis 10. September.

Brunnenleitung in Neuenhof bei Baden. Über die Errichtung einer Brunnenleitung mit Lieferung der dazu erforderlichen ca. 120 m Steingutröhren von 10 cm Lichteite wird Konkurrenz eröffnet. Die Erdarbeit wird von der Gemeinde besorgt. Die näheren Bedingungen können bei Herrn Gemeindeamtmann Zürcher eingesehen werden, welchem auch die bezüglichen Angebote einzureichen sind bis 15. September.

Straßenbau-Ausschreibung. Die Gemeinderäthe von Goldingen (Kt. St. Gallen) und Wald (Zürich) sind im Falle, eine Straßenbaute von der Hüttenbergstrasse über Sonnenwies-Oberholz-Schmittenbach in die Felmis-Hüblisstrasse einmündend, in Gesamt-Länge von 980 Meter ausführen zu lassen, und eröffnen hierüber freie Konkurrenz. Die bezüglichen Pläne und Bauvorchriften u. liegen beim Gemeindeamt Goldingen zur Einsicht bereit und ist dort nächster Aufschluß zu vernehmen.

Bewerber oder Übernehmer werden eingeladen, daherige Eingaben und Übernahmessoften schriftlich bis längstens den 12. September nächsthin dem Gemeindeamt Goldingen einzureichen, und zwar nach drei Abteilungen:

1) Über die Übernahme der Straßenbaute: a) von der Hüblis-Felmisstrasse bis Mitte Schmittenbach; b) von da bis zum Pfundhaus in Oberholz, gesondert und sammthaft.

2) Betreffend der Straßenbaute: a) vom Pfundhaus in Oberholz bis Grenzstein in der Sonnenwies; b) von da Einmündung in die Hüttenbergstrasse, gesondert und sammthaft.

3) Gesamt-Übernahmessoften der ganzen Straßenbaulänge.

Nachdem beförderlich mit der Vergebung der Bauten vorgegangen werden soll und das Terrain als ein günstiges zu bezeichnen ist, werden beförderliche Offerteneingaben erwünscht.

Brückenbau. Vorbehältlich der Genehmigung des Projektes durch die Oberbehörden eröffnet die Bauverwaltung der Stadt Zürich hiermit Konkurrenz über die Lieferung und Montage der Eisenkonstruktion für die Verbreiterung des Limmatquai im Gesamtgewicht von zirka 312 Tonnen.

Pläne und Übernahmeverbindungen sind auf dem städtischen Ingenieurbureau (Stadthaus, III. Etage) aufgelegt und können dasselbe von den Konkurrenten eingesehen und Kopien bezogen werden.

Die Vergebung erfolgt an einen oder mehrere Unternehmer auf Grund der bis zum 19. September, Abends 6 Uhr, an den Bauvorstand C. Ulrich, Zürich, unter der Aufschrift „Eingabe für die Eisenkonstruktion zur Verbreiterung des Limmatquai“ eingereichten Offerten. Obige Genehmigung vorausgesetzt, soll die Ausführung der Arbeiten unverzüglich beginnen.

Für Pfästerer. In Gebenstorf sind ca. 200 laufende Meter Straßenspalten neuerdings einzulegen, wofür hiermit Konkurrenz eröffnet wird.

Offerten sind bis 8. September an Herrn Gemeindeamtmann Koller einzureichen.

Der Ortsrichter Wartau eröffnet freie Konkurrenz über die Lieferung folgender Mobilien: 1) sechs Lehrpulte, 2) acht Tische, 3) sechzehn Bänke.

Eingaben sind bis zum 15. September verschlossen an Herrn Pfarrer Steger in Gretschins zu richten. Bedingungen und Zeichnungen sind einzusehen bei Herrn Schulpfleger Zahn in Altnau.

Die Käseereigefellschaft Arnegg bei Gossau (St. Gallen) ist im Falle, über die Errichtung eines Käseereigebäudes im ungefähren Kostenvorschlag von 30,00 Fr. die Konkurrenz zu eröffnen. Diesbezüglicher Plan und Baubeschrieb ist auf dem Altuarat zur gefälligen Einsicht ausgelegt und sind allfällige Übernahmessofernen verschlossen an den Präsidenten, Herr Verwaltungsrath Johann Schaffhauser, bis 8. September 1889 einzusehen.

Spritzenhaus. Die Einwohnergemeinde Bözingen ist Vorhaben, ein neues Spritzenhaus erstellen zu lassen.

Die dahierigen Arbeiten werden daher unter Fachleuten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Aufführung einer Fundamentmauer, dem Schüttbett nach.
2. Aufführung des Hochbaues aus Holz, ohne Lieferung des Holzes.

Offerten unter Angabe des Preises, getrennt für jede Rubrik Arbeit oder den Gesamtbaubau nimmt entgegen schriftlich, versiegelt, unter Aufschrift „Spritzenhausbau Bözingen“ der Gemeinde-Präsident, Herr R. Tschämpfli, alwo Plan eingesehen und weitere Auskunft verlangt werden kann bis 10. September 1889.

Bauausschreibung. Vorbehältlich der Genehmigung des Projektes durch die Oberbehörden, eröffnet die Bauverwaltung der Stadt Zürich hiermit Konkurrenz über die Ausführung der Wasserabschließungs- und Unterbauarbeiten für die Verbreiterung des Limmatquai.

Die diesbezüglichen Pläne und Bauvorschriften können auf dem städtischen Ingenieurbureau (Stadthaus III. Etage) eingesehen werden. Die Eingaben sind bis 14. September, Abends 6 Uhr, schriftlich und verschlossen, mit der Aufschrift „Eingabe für die Korrektion des Limmatquai“ an den Bauvorstand C. Ulrich in Zürich zu adressieren. Obige Genehmigung vorausgesetzt, soll die Ausführung der Arbeiten im Oktober beginnen.

Burkin, Halblein und Kammingau für Herren- und Knabenkleider à Fr. 1. 95 Cts. per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter, garantiert reine Wolle, decatir u. nadel-fertig zirka 140 Em. breit, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettlinger & Co., Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko.

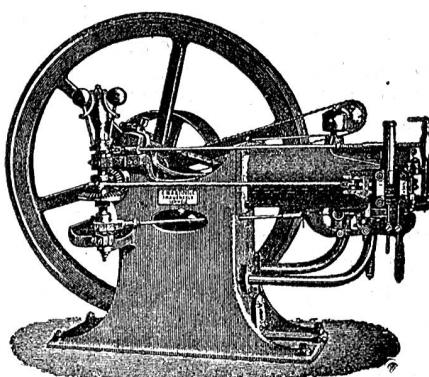
Neu eintretende Abonnenten erhalten unser Blatt bis 1. Oktober gratis und franko zugesandt.

Ergebnest

Die Expedition
der „Illustrirten schweiz. Handwerkerzeitung“,
St. Gallen.

F. Martini & Co.,
Frauenfeld.

Gasmotoren für Leuchtgas.
Petroleummotoren mit das Betriebsgas aus Ligroin oder Neolin erzeugendem Apparate, überall anwendbar, wo keine Gasanstalten sind.
Prospekte und Auskunft franko und gratis. 759] (M 5199 Z)



Die Dampfsäge Safenwyl

offerirt taunene Parquetriemen, vorzüglich geeignet für Wohn-, Schlaf-, Kranken- und Schulzimmer

I.	Qualität aus reinem Bergholz, gelegt	Fr. 5.50 pro m ²
II.	A v. vorherrschend Rothannenholz, herz- und astfrei, gelegt	" 5.— "
III.	B v. vorherrschend Weisannenholz, herz- und astfrei, gelegt	" 4.60 "
IV.	B v. vorherrschend Weistannenholz, herz- und astfrei, gelegt, 34 mm dick	" 5.— "

Bei Aufträgen unter 100 m² Fracht zu Lasten des Empfängers. Für sauber gearbeitete, solid gelegte Arbeit wird garantiert. Prompte Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

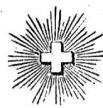
Die Dampfsäge Safenwyl:

Hermann Hüssy.

Tüchtige Vertreter gesucht.

Patent-Universal-Holzbearbeitungs-Maschine

als Bandsäge 70 cm Rollendurchmesser.



Patent Nr. 42.

Wien 1873
Verdienstmedaille.

Zürich 1883
2 Diplome.

Königsberg
1885
Silb. Ehrenmünze.



la Bandsägeblätter
offen oder fertig zum
Gebrauch.

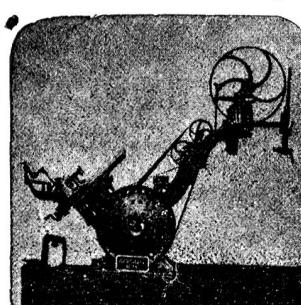
la Hobelmesser,
Kehlmesser, Bohrer,
Lothapparate etc.

Maschinen zur
Parquetfabrikation.

Sämmliche
Holzbearbeitungs-
Maschinen.

190 Band-
sägen,
wovon 58 mit
Tischlerapparat
sind geliefert.

Referenzen
stehen in
der ganzen
Schweiz zu
Gebote.



Friedli's Patent-Tischler 70 cm

als Hobel-, Kehl-, Nuth-, Langbohr- etc. -Maschine mit ganz freiliegendem Arbeitsstisch. — Die billigste und leistungsfähigste Komplet-Einrichtung für mechanische Schreiberei jeder Art.

(91) [743]